



Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt
8180 Bülach
044/ 854 82 82
www.zuonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'441
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 374.003
Abo-Nr.: 1044548
Seite: 4
Fläche: 49'828 mm²

Ein Kissenschutz für nasse Haare



Einem cleveren Kissenbezug haben Etienne Kyburz, Corina Strässler, Isabel Huber, Eldho Arun, Rick Baur und Matthias Kilchenmann (von links) als Mini-firma Lehmus entwickelt.

David Küenzi

BÜLACH Bülacher Kantischüler gründen ein Miniunternehmen: Am vergangenen Freitag präsentierte die junge Firma Lehmus ihr Produkt «Dorma Bain» – einen Kissenüberzug, um auch mit nassen Haaren gut zu schlafen.

Stärke, Stabilität und Zusammenhalt: Das wünscht sich die 15-jährige Isabel Huber, CEO von Lehmus für ihre neu gegründete Firma. Die Linde im Firmenlogo verkörpert diese Werte – Lehmus

heisst auf Finnisch Linde. Lehmus, das sind zwei Schülerinnen und vier Schüler der vierten Klasse der Kantonsschule Zürcher Unterland (KZU), die einen Freikurs in Wirtschaft und Recht besuchen. Ihr Miniunternehmen benötigt Startkapital und hat potenzielle Aktionäre in die Schule nach Bülach eingeladen. Ihr Produkt heisst «Dorma Bain» – «schlaf gut» auf Rätoromanisch: ein Kissenüberzug, auf dem es sich mit nassen Haaren angenehm schläft und der auch das Kissen schützt.

Rund 35 Personen, hauptsäch-

lich Eltern, Geschwister und Mitschüler, folgen am Freitagabend der Präsentation der neuen Firma. Corina Strässler (16) erzählt, wie die Idee zum Produkt entstand: «Ich gehe oft mit nassen Haaren schlafen und lege dann ein Frotteetuch über das Kopfkissen. Am Morgen ist das Tuch immer verrutscht und das ärgert mich.» Sie konnte ihre Mitstreiter von der Idee überzeugen. So kann heute der Prototyp des rutschsicheren Überzugs begutachtet werden: Die Oberseite des Kissenbezugs besteht aus Frottee-



Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt
8180 Bülach
044/ 854 82 82
www.zuonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'441
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 374.003
Abo-Nr.: 1044548
Seite: 4
Fläche: 49'828 mm²

stoff aus reiner Baumwolle, die Unterseite aus einem wasserabweisenden Molton, der das Kissen vor Nässe schützt. Den Prototyp hat Corina selber genäht. In Zukunft soll die Produktion durch die Berufswahlschule in Effretikon erfolgen.

Motivierte Schüler

Nicht nur die sechs Firmengründer betreten Neuland, auch ihre Betreuer Ibrahim Gürbüz und Cyrill Gruber führen den Freikurs zum ersten Mal durch. Die beiden Lehrer für Wirtschaft und Recht erleben die Schüler als sehr motiviert. «Sie arbeiten auch viel in der Freizeit», hält Gruber fest.

Der Kurs folgt dem Programm der Organisation Young Enterprise Switzerland (YES): Schüler gründen ein Unternehmen, ent-

wickeln ein Produkt und vermarkten es. Rund 150 Miniunternehmen sind in diesem Schuljahr schweizweit gegründet worden. Sie werden durch YES unterstützt, begleitet und bewertet. Der Schweizer Sieger reist ans europäische Finale.

Gürbüz sieht Potenzial in «Dorma Bain»: «Es ist nicht nur ein Produkt, um mit langen nassen Haaren gut zu schlafen. Auch in heissen Nächten ist es sicher angenehmer, auf einem Frotteestoff zu schwitzen.» Nach der Präsentation gehen viele Partizipations-scheine, so heissen hier die Aktien, zu 15 Franken über den Tisch. Von den 149 Scheinen sind bereits 82 verkauft. «Das Ziel haben wir erreicht: Wir brauchen ein Startkapital von mindestens 800 Franken», erklärt der IT-Ver-

antwortliche Etienne Kyburz (17).

Auch online verkaufen

Das Produkt soll online und auf Märkten verkauft werden. Die Marktteilnahmen sind aber noch nicht festgelegt: «Wir befinden uns noch in der Gründungsphase», hält Isabel fest. Was ist ihr Ziel als CEO für Lehmus? «Erfahrungen sammeln», führt sie aus, «aber wenn sich unser Produkt gut verkauft, würde uns das mega freuen.»

Übrigens besuchen sechs weitere Schüler den Freikurs: Sie bilden das Miniunternehmen Tulli und stellen Wintermützen her. Ihre Präsentation findet am 21. November um 19 Uhr in der Kantonsschule Zürcher Unterland statt.

Bernadette Wyden